

# **Wasserstoff für ein klimaneutrales Österreich**

*Aktivitäten des BMK für den Hochlauf eines Wasserstoffmarkts  
in Österreich*

**Sarah Neumann**

Abteilung VI/2 – Strategische Energiepolitik

Branchentag Wasserstoff, 24. April 2024

## Europäische Rahmenbedingungen für Wasserstoff (Auszug)



## Klimaneutralität 2040

Strategische Dokumente: Nationaler Energie- und Klimaplan, Mobilitätsmasterplan 2030, Aufbau- und Resilienzplan)

### Wasserstoffstrategie für Österreich

Strategischer Überbau für den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft in Österreich:

Integrierter österreichischer Netzinfrastukturplan (ÖNIP) inklusive Strategischer Umweltprüfung

#### Gesetzlicher Rahmen und Regulierung



Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz  
••  
 Erneuerbaren-Ausbau-  
Beschleunigungs-Gesetz  
••  
 Erneuerbare-Gase-Gesetz  
••  
 Novelle Gaswirtschaftsgesetz  
••  
 Elektrizitätswirtschaftsgesetz  
••  
 VO zur Zertifizierung von  
RFNBO-Wasserstoff

#### Förderungen und De-Risking



Wasserstoffförderungsgesetz  
••  
 VO zur Investitionskosten-  
förderung für Elektrolyse-  
anlagen  
••  
 Transformation der  
Industrie (UFG)  
••  
 FTI-Initiative für die  
Transformation der Industrie  
••  
 Förderungen für LKW  
und Busse (EBIN, ENIN)  
••  
 Important Projects of  
Common European Interest  
••  
 Forschungsförderung

#### Infrastruktur



Integrierter  
Netzinfrastukturplan-  
Wasserstoffstartnetz  
(ÖNIP)  
••  
 Roadmap zu einem  
Hydrogen Backbone  
••  
 Fortlaufende trilaterale  
Arbeiten mit DE und IT zum  
H2-Südkorridor  
••  
 Unterstützung von  
"Projects of Common  
Interest" für Wasserstoff

#### Internationale Kooperation



Kooperation mit Partnern  
in der MENA Region in  
Erarbeitung  
••  
 MoU mit der Ukraine  
abgeschlossen  
••  
 Importrouten für  
Verbrauchszentren in  
Österreich  
••  
 Schaffung eines globalen  
Rahmens durch  
multilaterale Organisationen  
(IEA, IPHE, H2I, IRENA, etc)

#### Service, Dialog und Kompetenzen



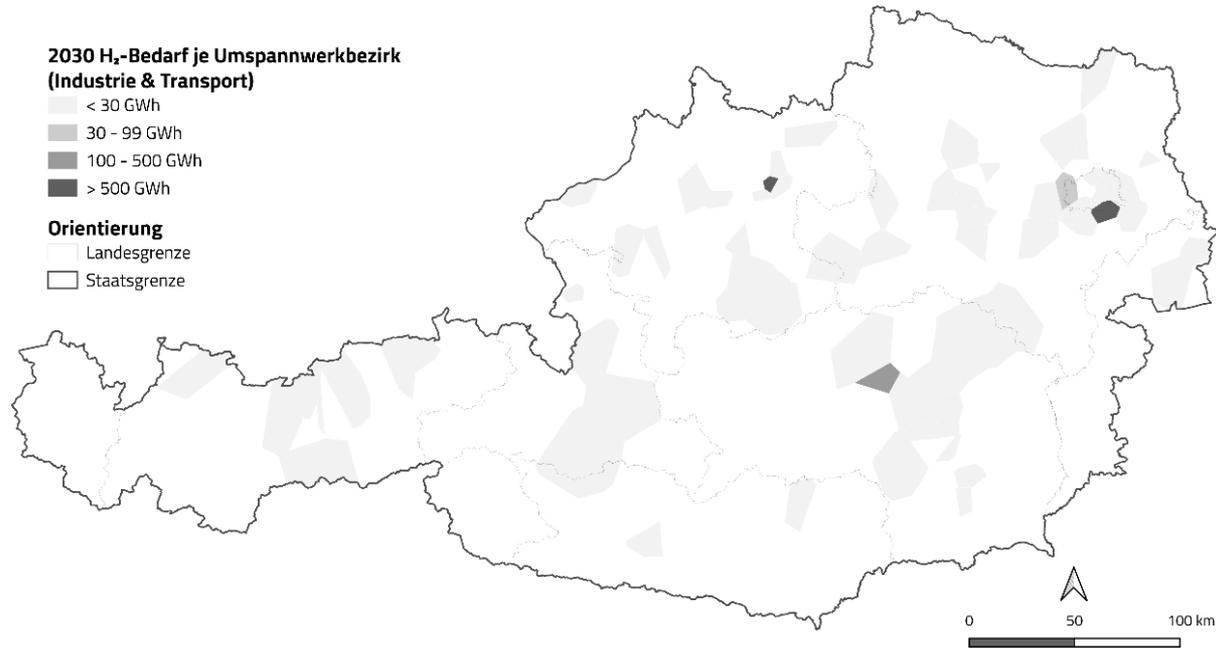
Schaffung einer nationalen  
Partnerschaft für  
Wasserstoff: Hydrogen  
Partnership Austria  
(HyPA)  
••  
 Servicestelle für  
Erneuerbare Gase (SEG)

Bruttoinlandsverbrauch:  
2030: 314 TWh  
2040: 268 TWh

## Angenommener Wasserstoffbedarf ÖNIP

	2030 Transition (TWh)	2030 NIP (TWh)	2040 Transition (TWh)	2040 NIP (TWh)
Umwandlungseinsatz	0	0	3	13
Verbrauch des Sektors Energie	0	0	9	21
Nichtenergetischer Verbrauch	1	1	3	5
Energetischer Endverbrauch	4	4	14	10
Summe	5	5	29	48

# Regionalisierung Wasserstoffbedarf 2030



## Neubau & Umwidmungen von CH<sub>4</sub> zu H<sub>2</sub> bis 2030

- Neubau (H<sub>2</sub>)
- Umwidmung (CH<sub>4</sub> zu H<sub>2</sub>)

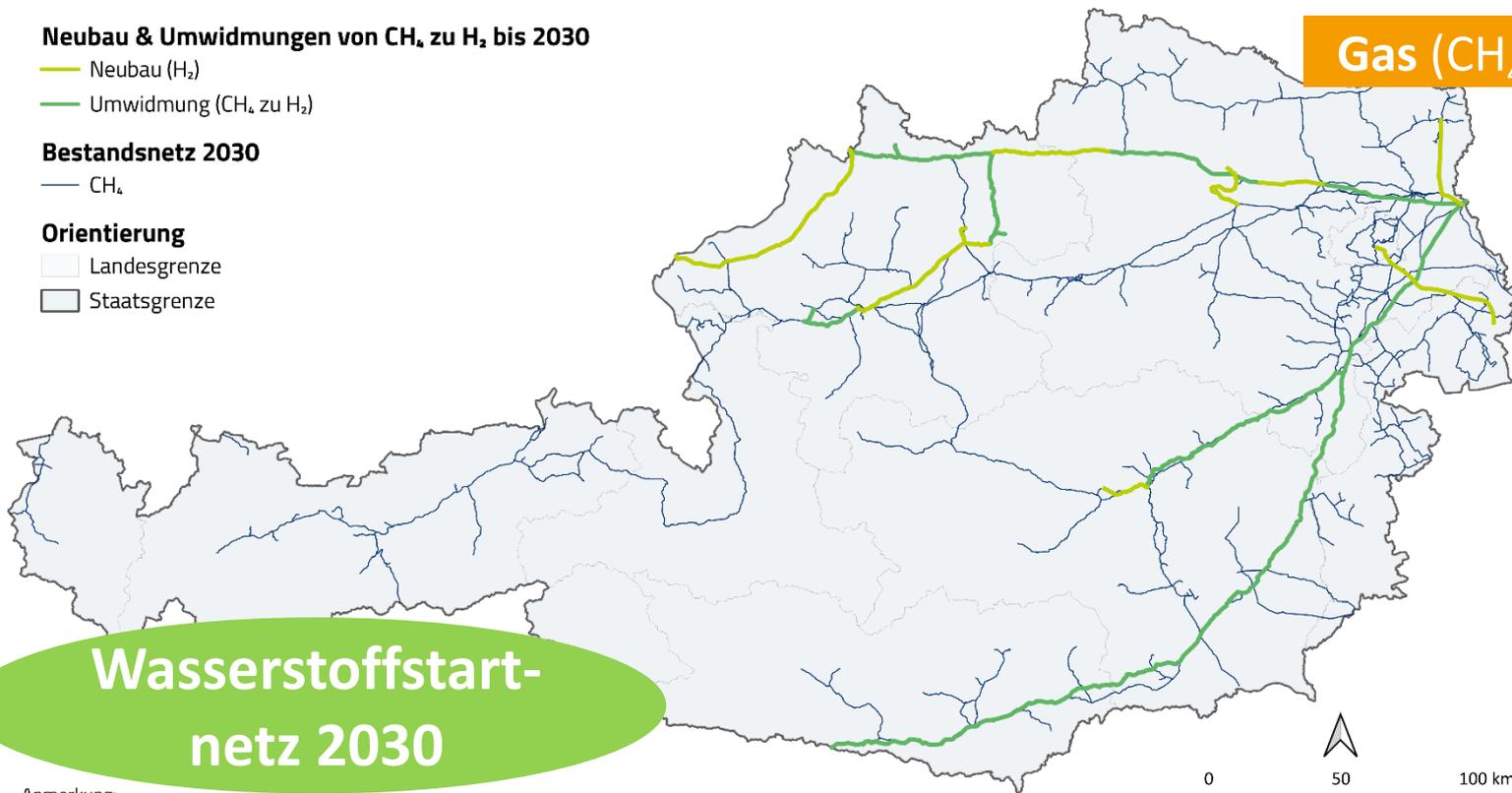
### Bestandsnetz 2030

- CH<sub>4</sub>

### Orientierung

- Landesgrenze
- Staatsgrenze

Gas (CH<sub>4</sub>, H<sub>2</sub>)



Wasserstoffstart-  
netz 2030

#### Anmerkung:

In dieser Karte sind aufgrund der lagetreuen Darstellung nicht alle Leitungen sichtbar, da diese von anderen Leitungen mit deckungsgleichem Verlauf überlagert werden. Beispielsweise sind sowohl die TAG und WAG, anders als hier ersichtlich, mehrsträngig. In der Zukunft soll bei einer mehrsträngigen Leitungsführung in zumindest einem Strang H<sub>2</sub> geführt werden.

Gas (CH<sub>4</sub>, H<sub>2</sub>)

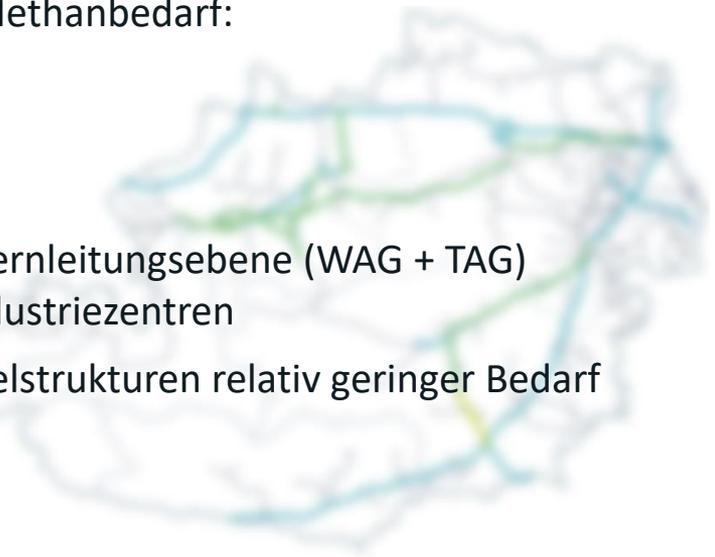


## Ergebnisse Wasserstoffinfrastruktur 2030

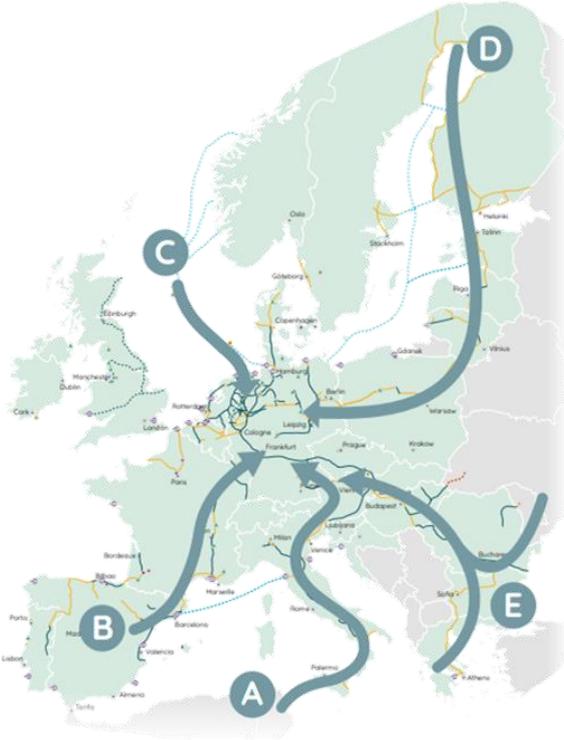
- Anpassung der Gasinfrastruktur für einen wachsenden Bedarf an grünem Wasserstoff bei gleichzeitig sinkendem Methanbedarf:

### Zukünftige Wasserstofftransportinfrastruktur:

- Dediziertes Wasserstoffnetz
- Umwidmung von einzelnen Strängen der Fernleitungsebene (WAG + TAG) und Netzebene 1 zur Anbindung großer Industriezentren
- Durch die Umwidmung bestehender Parallelstrukturen relativ geringer Bedarf an Neubau von Wasserstoffleitungen



## Einbindung in Hydrogen Backbone Europe für Transite und Importe



- Importrouten mittels Pipelines haben 2030 und 2040 einen Kostenvorteil gegenüber alternativen Routen
- Im Sinne der **Diversifizierung**: Entwicklung mehrerer Korridore wichtig
- Von strategisch besonderem Interesse **„Südkorridor“**
- Koordiniertes Vorgehen auf regionaler und europäischer Ebene: BMK Initiative zu **trilateraler Arbeitsgruppe** mit Deutschland und Italien zum Aufbau der regionalen Wasserstoffinfrastruktur
- **Kooperation mit nordafrikanischen Partnern** (MoUs mit Tunesien und Ägypten in Erarbeitung)
- Unterstützung der AT Wasserstoffinfrastrukturprojekte (GCA+ TAG) als **PCI Projekte**

## Wasserstoffförderungsgesetz

- Sieht Betriebskostenförderung für erneuerbare Wasserstoffherzeugung in Österreich in Form einer fixen Prämie für den erzeugten Wasserstoff vor.
- Die Förderung soll im Rahmen einer Teilnahme an der „EU-Wasserstoffbank“ vergeben werden:
  - Teilnahme an den wettbewerblichen Auktionen des EU-Innovationsfonds im Jahr 2024 („*auction-as-a-service*“ Modell)

## Förderinstrument zur „Transformation der Industrie“

Verankerung im Umweltförderungsgesetz (UFG)

Von 2023 bis 20230 **2,975 Mrd. €**

- 175 Mio. € 2023, dann jährlich. 400 Mio. €

Auch Förderung von Betriebskosten vorgesehen, Förderungsrichtlinien dazu in Erarbeitung

Zielgruppe: Sektoren gem. UFG Anhang 1

1. Ausschreibung 2023 erfolgreich abgeschlossen, weitere Ausschreibungen in Planung

# Nationale Wasserstoffplattform „Hydrogen Partnership Austria“ (HyPA)

## Organisation



Alle Informationen  
zum Thema  
Wasserstoff  
(Förderungen,  
Ausschreibungen,  
Veranstaltungen)  
auf  
**[www.hypa.at/aktuelles](http://www.hypa.at/aktuelles)**

**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

Abt. VI/2 – Strategische Energiepolitik  
[sarah.neumann@bmk.gv.at](mailto:sarah.neumann@bmk.gv.at)